

noris network



Encryption für noch mehr Sicherheit

dacoso verschlüsselt Rechenzentrums-Verbindungen für noris network

noris network setzt gern neue Maßstäbe. Mit seinem inzwischen fünften Data Center in München hat der Rechenzentrumsbetreiber und IT-Dienstleister das Niveau in Sachen Sicherheit, Verfügbarkeit und Skalierbarkeit extrem hoch gehängt. Das Data Center gilt als eines der fortschrittlichsten in Europa. Dabei ist das Thema Sicherheit die Klammer bei allen noris-Lösungen: Unternehmen brauchen heute die Gewissheit, dass ihre Daten absolut sicher aufbewahrt und verarbeitet werden. Die hochkryptische Verschlüsselung von Verbindungen zwischen den Rechenzentren ist ein weiterer wichtiger Baustein im Sicherheits-Konzept des Data-Center-Spezialisten.

So viel Sicherheit wie möglich

Kunde:

noris network AG

Branche:

IT-Dienstleistungen

Herausforderung:

Maximale Sicherheit für Datenverbindungen

dacoso-Lösung:

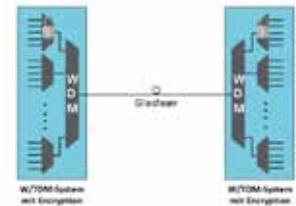
Layer-1-Verschlüsselung von ADVA Optical Networking

Die in Nürnberg ansässige, 1993 gegründete noris network AG bietet Unternehmen ITK-Lösungen in den Bereichen IT-Outsourcing, Managed Services, Cloud Services und Colocation (datacenter.de). Technologische Basis dieser Services ist eine leistungsfähige IT-Infrastruktur mit einem eigenem Backbone und mehreren Hochsicherheitsrechenzentren. Unter der Marke datacenter.de werden ergänzend zu den kundenspezifischen Lösungen standardisierte Premium-Rechenzentrumsprodukte angeboten.

Das optische Netz von noris basiert auf modernster DWDM-Technologie (Dense Wavelength Division Multiplexing), durch die der Transport und die Aggregation extrem hoher Datenmengen möglich wird. Damit bietet das Unternehmen seinen Kunden hochverfügbare und staufreie Verbindungen in seine Rechenzentren. Um maximale Sicherheitsansprüche beim Datentransfer zu erfüllen, greift noris zusätzlich auf die Verschlüsselungslösungen von dacoso zurück. Zum Einsatz kommen dabei die Produkte von ADVA Optical Networking – marktführender Spezialist für optische Netzwerke, der mehrheitlich in Deutschland entwickelt und produziert.

Direkt auf Layer 1

Die Hardware-basierte Verschlüsselungslösung von ADVA Optical Networking arbeitet direkt auf der optischen Ebene (Layer 1) – auf Bandbreiten von insgesamt bis zu 100 Gbit/s. Die Daten werden dabei mit Hilfe des Algorithmus AES-256 in Echtzeit verschlüsselt, bevor sie über die Datenleitung transportiert werden. Dabei können verschiedene Protokolle mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten zu einem einzigen verschlüsselten Kanal zusammengefasst und übertragen werden. Der Schlüssel für die Encryption wird mit Hilfe jeweiliger Hardware-Zufallsgeneratoren und über das Diffie-Hellmann-Protokoll zur Schlüsselvereinbarung errechnet. Dabei wird der Schlüssel selbst zu keiner Zeit übertragen und ist ausschließlich den Systemen bekannt. Das Management der Lösung liegt ganz allein in Kundenhand. Das Bahnbrechende an dieser Lösung: Trotz des rechenintensiven Verschlüsselungsalgorithmus bleibt die Performance der Verbindungen nahezu gleich. Denn: Die Daten werden in Leitungsgeschwindigkeit auf der Bit-Übertragungsschicht verschlüsselt, so dass der Datenverkehr nur minimal verzögert wird.



Verschlüsselte und nicht-verschlüsselte Kanäle können problemlos zusammen über eine Verbindung übertragen werden

Kompatibel für viele Hersteller

Die Verschlüsselungslösung von ADVA Optical Networking lässt sich mit jeder DWDM-Lösung kombinieren, auch wenn sie nicht aus dem Hause ADVA kommt. So können auch für bestehende Hersteller-Lösungen, die bisher noch keine Encryption implementiert haben, sichere verschlüsselte Verbindungen realisiert werden – ohne in komplett neue Technologie investieren zu müssen.

Sicherheit für alle Layer

„Das Schöne an der Lösung ist ihre umfassende Wirkung: Was auf Layer 1 verschlüsselt wird, ist auch in den darüber liegenden Layern sicher“, erklärt Ingo Kraupa, Vorstandsvorsitzender der noris network AG. „Für Kunden, die auf größtmögliche Datensicherheit angewiesen sind, bringt das einen großen Mehrwert.“ Bei noris schätzt man zudem, dass die Lösung einfach zu managen ist: Das Unternehmen bietet seinen Kunden maximale Sicherheit, ohne für jeden einzelnen eine eigene Lösung installieren zu müssen. Das ist auch ökonomisch von Vorteil, weil eine Sicherheitsplattform für alle genutzt werden kann. Für den Betrieb der Lösung kann noris network jederzeit auf das Know-how und auf den Bereitschafts-Service des dacoso Technik-Teams zurückgreifen. „Auch das war für uns ein Argument dafür, die Kombination dacoso-ADVA Optical Networking zu wählen“, so Kraupa weiter. „Mit dem 24/7-Service und dem schnellen Ersatzteil-Service von dacoso fühlen wir uns gut vorbereitet, sollte es einmal zu unvorhersehbaren Zwischenfällen kommen.“

Über noris network

Die Nürnberger noris network AG bietet Unternehmen maßgeschneiderte ITK-Lösungen in den Bereichen IT-Outsourcing, Managed Services, Cloud Services und Colocation (datacenter.de). Technologische Basis dieser Services ist eine leistungsfähige IT-Infrastruktur mit einem noris network-eigenen Hochleistungs-Backbone und mehreren Hochsicherheitsrechenzentren – darunter das Rechenzentrum Nürnberg Süd, eines der anerkannt modernsten und energieeffizientesten Rechenzentren Europas. 1993 gegründet zählt die noris network AG zu den deutschen Pionieren auf dem Gebiet moderner IT-Dienstleistungen und betreut heute renommierte Unternehmen wie adidas AG, Consorsbank, Flughafen Nürnberg GmbH, Firmengruppe Max Bögl, Küchen Quelle GmbH, Puma SE, Schmetterling Reisen GmbH & Co. KG, Teambank AG u. v. m.

Über dacoso

dacoso bietet Lösungen für Connectivity, Virtual Networking und Cyber Defence. Der IT-Dienstleister richtet sich damit an Unternehmen, die auf hochverfügbare und sichere Daten angewiesen sind und gleichzeitig agil bleiben wollen. Zu den Leistungen gehören u.a.: optische, nach BSI verschlüsselte Datenverbindungen, ein zertifiziertes Security Operation Center, Managed Security Services sowie Virtualisierungs-Lösungen für Netzwerke. Die dacoso GmbH ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit Hauptsitz in Langen bei Frankfurt und 11 weiteren Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz.